



Medienmitteilung vom 4. September 2011

Das JKF machte die Vielfalt der Jugendkultur sichtbar und hörbar
Das siebte Jugendkulturfestival Basel (JKF) verwandelte die Basler Innenstadt in einen Begegnungsort der Jugendkultur. Begeisterte BesucherInnen besuchten dem JKF einen Riesenandrang. Highlights waren Brandhård, Schwellheim und Sheila She Loves You.

Grossandrang am Festival der regionalen Musikszene

„Amici del Rap“ eröffneten das Jugendkulturfestival Basel und füllten am Freitag bereits um 18 Uhr den Barfüsserplatz. Höhepunkt war um Mitternacht der Auftritt der Hip Hop-Könige Brandhård, die in einem Gummiboot über ein begeistertes Menschenmeer auf dem Barfi glitten. Am Samstag glänzten insbesondere The Glue, Schwellheim und Sheila She Loves You.

Der Beifallspegel im Foyer vom Theater Basel erreichte nach den Tanz- und Theaterformationen ungewohnt hohe Lautstärken. Zu Stosszeiten musste die Security wie bereits vor zwei Jahren die Türen vom Theater Basel schliessen.

JKF-Party in der Elisabethenkirche

Hell erleuchtet stand der Elisabethenkirchturm im Nachthimmel und wies den Musikbegeisterten den Weg zur JKF-Party. Insbesondere als am Samstag abend ein Platzregen niederprasselte, feierten die Jugendlichen nach Festivalende an der JKF-Party weiter. Dank diesem Event konnten die AnwohnerInnen von Lärmemissionen entlastet werden: Müde BesucherInnen gingen nach Hause, nachtaktive genossen die JKF-Party.

Qualitative Kriterien überzeugten

Die Stimmung auf dem Festivalgelände war friedlich und Klaus Mannhardt, Mediensprecher der Basler Polizei, sagte, dass „das JKF von Seiten der Polizei super gelungen ist“. Die Polizei machte keine offizielle Schätzung der Besucherzahlen. Die JKF-Verantwortlichen schätzen, dass insgesamt 60'000 BesucherInnen in der Basler Innenstadt. Rahel Schmid, Co-Präsidentin vom JKF, meint: „Der Erfolg vom JKF lässt sich nicht quantitativ messen. Unsere Kriterien sind die phantastische Atmosphäre auf dem Festivalgelände, die Zufriedenheit der KünstlerInnen und die begeisterten Feedbacks der BesucherInnen. Wir ziehen eine äusserst positive Bilanz.“

Die Sanitäter mussten überwiegend Schnittwunden verarzten. Dank dem konsequenten Einsammeln von Abfall durch die jugendlichen Trash Heroes und dem harten Kern von JKF-Mitarbeitenden, die bis 6h die Plätze reinigten, blieben die Festivalplätze trotz des grossen Besucheraufkommens verhältnismässig sauber.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Rahel Schmid, Co-Präsidentin & Kommunikation, 076 514 37 33

Sebastian Kölliker, Co-Präsident & Programm Freestyle, Theater & Tanz, 079 249 11 58